

15. Februar 1903. Nr. 23.

Nachdem Herr Homolle vor Kurzem nach Athen zurückgekehrt ist, hat die Commission, für den internationalen archäolog. Congress, welche aus dem Cultusminister, dem Generalephoros der Altertümer, dem Director des französischen Instituts und dem Unterzeichneten besteht, die Vorarbeiten für den Congress ausgearbeitet und konnte diese gestern einer grossen unter dem Vorsitz S. Königlichen Hoheit des Kronprinzen Konstantin tagenden Commission vorlegen.

Unserem Vorschlage entsprechend sind die Osterferien 1905 als Zeit des Congresses gewählt worden. Als Präsidenten des Congresses sollen neben dem Kronprinzen 4 fremde, nicht in Athen wohnende Archäologen aus der Zahl der Anwesenden gewählt werden, denen eine aus dem Generalephoros und den Directoren der fremden archäolog. Institute bestehende Commission zur Leitung des Congresses zur Seite stehen wird.

Wie Sie aus dem beifolgenden Zeitungsberichte ersehen, soll der Zweck des Congresses, die Förderung unserer Wissenschaft weniger durch Reden als durch Besichtigung aller Ausgrabungsplätze in Griechenland, Kreta und Samos erreicht werden.

Naturgemäß kann die griechische Regierung diese Fahrt nicht auch nach der Türkei ausdehnen. Es scheint mir deshalb angebracht, dass wir Deutsche, vielleicht im Einvernehmen mit den Österreichern, eine Fortsetzung der Reise bis zur kleinasiatischen Küste nach Milet, Priene, Ephesos, Pergamon und Troja veranstalten. Es würde zu überlegen sein, ob auch Rhodos, Kos, Assos und Samothrake besucht werden sollen.

Es wird eine solche Reise um so eher möglich sein, als die gewöhnlichen Institutsreisen selbstverständlich im Jahre 1905 ausfallen werden.

Sobald die Programme des Congresses gedruckt sind, werde ich Ihnen eines zusteilen.

Der erste Sekretär :

An das General-Sekretariat
in Berlin.